



ÖTSM 2017

vorläufige Ausschreibung

AUSSCHREIBUNG

Nationale Clubsportveranstaltung . Der Status der Veranstaltung ist National/EU offen.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Teams. Maximalteilnehmerzahl: 20 Teams. Sollten weniger als 16 Teams pro Rennen an den Start gehen so kann der Veranstalter dieses Rennen ohne weitere Regressansprüche absagen.

Bereits bezahlte Beiträge werden rückerstattet.

TERMINE

26. März	ÖTSM Testtag / Rechnitz
08.-09. April	Speed Event / Lignano
13.-14. Mai	Speed Event / Bruck
24.-25. Juni	Speed Event /
22.-23. Juli	Speed Event / Pisek
16.-17. September	Speed Event / Rechnitz

Die oben angeführten Veranstaltungsorte oder Termine können durch andere ersetzt werden. Der Veranstalter behält sich vor, Termine ohne Regressansprüche abzusagen.

Bei einer Absage wird jedoch bereits bezahlter Beitrag retourniert.

VERANSTALTER

Veranstalter Österreichische Kart Sport Vereinigung

Telefon Tel. 0676 3058840

E-Mail kartmasters@gmx.at

ÖTSM 2017

ZEITPLAN

Detaillierte Zeitpläne, Datenblatt sowie die jeweiligen Durchführungsbestimmungen jeder Veranstaltung werden jeweils zwei Wochen vorher an die Adresse des Teamchefs gesendet oder sind unter kartmasters.com abrufbar.

OFFIZIELLE FUNKTIONÄRE

Die Offiziellen und Funktionäre werden jeweils im Datenblatt zur jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anzahl der Fahrer/Innen

Pro Veranstaltung mindestens 4 Fahrer/Innen - maximal 12 Fahrer/Innen.

Fahrer dürfen nur im genannten Team eingesetzt werden.

Mindestalter: Fahrer die das 13. Lebensjahr bereits vollendet haben oder in der Saison 13 Jahre alt werden.

Mitgliedschaft

Teilnahmeberechtigt an der ÖTSM sind nur Fahrer die Mitglieder im Verein ÖKSV sind.

Die Mitgliedschaft kann mittels Antragsformular für das laufende Jahr gelöst werden.

Die Mitgliedschaft kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden. Ohne Mitgliedschaft ist eine Teilnahme an der ÖTSM nicht möglich!

Driverscard

Bei Erfüllung aller Teilnahmebedingungen wird die Driverscard ausgestellt welche ständig mitzuführen ist. Dieser Ausweis ist gültig für die gesamte Saison 2017.

Versicherungen

Jeder Fahrer/In muss zusätzlich eine Unfallversicherung abschließen welche Kosten die die eigene Versicherung nicht übernimmt abdeckt. Diese kann über den Verein gelöst werden.

Die Liste der Teilnehmer muss vom Teamchef spätestens am Dienstag vor dem Rennwochenende an die Email-Adresse kartmasters@gmx.at gesendet werden.

Fahrer die über eine Versicherung verfügen die Unfälle im Motorsport abdecken brauchen keine zu lösen. Eine gültige Bestätigung der Versicherung ist vorzulegen!

Jahresversicherung 75.- Versicherung für Rennwochenende 21.-

Teamchef

Jedes Team muss einen Teamchef und einen Teamchefvertreter nennen. An die offizielle Adresse des Teamchefs werden finanzielle Angelegenheiten, Ausschreibungen, Durchführungsbestimmungen, Bekanntgabe von Terminänderungen etc. geschickt. Der Teamchef verpflichtet sich alle erhaltenen Informationen an die übrigen Teammitglieder weiterzuleiten!

Jeder Fahrer bzw. Teamchef muss die Anmeldung unterschreiben. Alle Teammitglieder haften für die Einhaltung der Sportgesetze und für die finanziellen Forderungen. Im Wechselzonen-, Tank- und Anzeigebereich dürfen sich nur Mitglieder aufhalten, die mit dem Mitgliedsausweis sichtbar gekennzeichnet sind.

STRECKEN

Gefahren wird ausschließlich auf Strecken, die den Bestimmungen für Rennen von 4-Takt Karts, entsprechen und für die eine gültige Streckenabnahme vorliegt.

ALLGEMEINES REGLEMENT

Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten! Missachtung des allgemeinen Reglements wird durch die Rennleitung geahndet und kann bis zum Ausschluss des Teams führen.

Haftung

Die Teilnehmer tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen vor, während oder nach der Veranstaltung verursachten Personen- oder Sachschäden. Sie fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und verzichten durch Abgabe der Nennung hinsichtlich jeden Schadens, der im Zusammenhang mit der Veranstaltung entsteht, auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffes gegen den Veranstalter, die Funktionäre, Helfer und Fahrer oder irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung bzw. dem Veranstalter in Verbindung stehen.

Teamoffizielle

Es ist nur dem Teamchef bzw. dem Teamchefvertreter gestattet, mit dem Veranstalter bzw. der Rennleitung in offiziellen Belangen zu sprechen. Teamchef und Teamchefvertreter müssen namentlich bei der Akkreditierung bekannt gegeben werden.

Verstöße gegen diese Regel werden mit einer Verwarnung bzw. Geldstrafen geahndet.

Sicherheit

Kinder bis 13 Jahre, ohne Akkreditierung sowie Tiere jeglicher Art dürfen nicht in den Rennstrecken- und Boxenbereich mitgenommen werden. Wird von Begleitpersonen eines Teams gegen diese Vorschrift verstoßen, so kann eine Strafe gegen das Team ausgesprochen werden. Das genaue Strafausmaß obliegt dem Sport Kommissären.

Es ist verboten im Boxenbereich oder in anderen gesperrten Bereichen der Rennstrecke Motorbetriebene (Mopeds, usw.) Fahrzeuge mitzuführen oder in Betrieb zu nehmen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Karts die für die Veranstaltung vom Technischen Kommissär abgenommen wurden.

RENNORDNUNG

Missachtung

Missachtung der Rennordnung wird durch die Rennleitung geahndet und kann bis zum Ausschluss des Teams führen.

Training

Sämtliche freien Trainings finden laut Zeitplan statt. Das Qualifying (Zeittraining) dauert 5 Minuten. Die schnellste Runde, die der jeweilige Fahrer im 5 Minuten dauernden Zeittraining fährt, wird gewertet und bestimmt die Startaufstellung. Der Fahrer mit der schnellsten Runde bekommt die Pole Position, danach kommt der Zweitschnellste, usw. Während des Qualifying ist es erlaubt die Box aufzusuchen um Reparatur- oder Einstellungsarbeiten durchzuführen. Erzielen zwei oder mehrere Fahrer die exakt idente Rundenzeit, dann ist jener Fahrer besser platziert, der die Zeit als erster gefahren ist. Wenn ein Team am Qualifying nicht teilnimmt, dann muss es von der letzten Startposition aus ins Rennen gehen. Nehmen mehrere Teams nicht am Qualifying teil, erfolgt die Reihung dieser Teams am Ende des Feldes per Los.

Entspricht ein Kart vor dem Qualifying nicht dem Reglement, ist dieses Team vom Qualifying ausgeschlossen. In der Zeit bis zum Rennen muss das Kart wieder auf einen reglementkonformen Stand zurückgebaut werden. Ins Rennen geht dieses Team dann vom letzten Startplatz aus (diese Teams werden hinter jenen Teams gereiht, welche nicht am Qualifying teilgenommen haben). Bei mehreren Teams entscheidet auch hier das Los. Startberechtigt sind nur jene Fahrer, welche am freien Training teilgenommen haben.

Zeitlimits

Für die **6 Stunden Rennen** werden die einzelnen Turns vorgegeben. Zwischen **Minute 27 - Minute 33** und **Minute 57 - Minute 03** sind **Pflichtwechsel** durchzuführen unabhängig ob schon vorher gewechselt wurde. Kein Fahrer darf zwei Turns unmittelbar hintereinander fahren. 4 verschiedene Fahrer müssen mindestens zum Einsatz kommen. Bei 4 Fahrer muss jeder mindestens 3 Turns fahren, bei 5-6 Fahrern muss jeder mindestens 2 Turns fahren, ab 7 Fahrer muss jeder genannte Fahrer einmal zum Einsatz kommen. Sollte sich ein Fahrer während des Rennens verletzen kann ein Ersatzfahrer nachnominiert werden. Dieser muss jedoch am offiziellen Training teilgenommen haben. Hat das Team keinen Ersatzfahrer kann ein Teamkollege maximal einen Turn übernehmen jedoch muss er für eine Minute im Stop&Go Bereich stehen.

Bei den **Sprintrennen** müssen mindestens **4 Fahrer** zum Einsatz kommen kein Fahrer darf zwei Sprints hintereinander fahren. Jeder Fahrer darf **maximal 2 Sprints** fahren (es gibt kein weiteres antreten eines Fahrers über seine zwei Sprints hinaus)- gilt auch bei Verletzung eines Fahrers! Auch hier kann ein Ersatzfahrer der am offiziellen Training teilgenommen hat nachnominiert werden.

Gewichtslimits

Das Mindestgewicht des Karts inklusive Fahrer muss zu jeder Zeit des Rennens **175kg** betragen. Zwei **Sprints** müssen mit einem Mindestgewicht von **190kg** gefahren werden. Der Fahrer muss bei den **190kg Sprints**, inkl. Ausrüstung, ein Mindestgewicht von **80kg** haben. Hat der Fahrer weniger als 80kg muss er die Differenz zusätzlich auflegen. Jeder Fahrer der einen Sprint mit **190kg** fahren wird muss sich vorher bei der Waage anmelden, abwiegen und in das Datenblatt eintragen. Im Datenblatt wird festgehalten wie viel er zusätzliches Gewicht auflegen muss.

Vor dem ersten Rennen muss auch das Gewicht des Karts in das Datenblatt eingetragen werden.

Bei den **6 Stunden Rennen** müssen 3 Turns mit einem Mindestgewicht von **190kg** gefahren werden.

Die Sprints/Turns mit erhöhtem Mindestgewicht werden jeweils im Zeitplan bekanntgegeben.

Ladies Bonus jeweils – 5kg !

Start und Rennen

Für die Startaufstellung gibt es 3 Varianten:

Single-File

Alle Karts werden hintereinander aufgestellt und gehen in dieser Formation in die Einführungsrunde, wo strengstes Überholverbot herrscht. Der Start selbst erfolgt dann rollend. Ein Fehlverhalten im Rahmen der Startzeremonie wird von der Rennleitung bzw. von den Sportkommissären Stop-and-go-Strafe geahndet (ohne zusätzliche Zeitstrafe).

Stehender Start

Die Karts werden entweder hintereinander oder aber auch in Zweierreihen aufgestellt. Das Rennen wird mit Schwenken der Startflagge bzw. mit einem Ampelstart gestartet.

Le Mans Start

Die Karts werden schräg zur Fahrbahn in einer Reihe aufgestellt. Die FahrerInnen laufen nach dem Startkommando von der gegenüberliegenden Seite zu ihren Karts. Beim Kart selbst steht ein

Teammitglied, welches für das Starten des Karts verantwortlich ist. Beim Start müssen die Fahrer im Kart beide Hände am Lenkrad haben. Ein Anschieben der Vorderräder ist nicht erlaubt.

Prozedere bei Vorstart

Boxenausfahrt

Die Boxenausfahrt ist generell gesperrt und wird erst durch die Rennleitung vor dem Training, Qualifying oder Rennen geöffnet.

Vorstart-Bereich

Der Vorstartbereich ist ein im Infield der Rennstrecke befindlicher Platz der durch Streckenposten mit gelben und roten Fahnen gekennzeichnet wird. Dort finden sich die Teams ein um in die richtige Startformation gebracht zu werden.

Bei Beginn des Startaufstellungs-Prozedere im Vorstart-Bereich ist die Boxenausfahrt **gesperrt** und wird dann erst wieder geöffnet wenn das Starterfeld zur Einführungsrunde die Boxenausfahrt passiert hat. Die in der Boxenausfahrt befindlichen Teams dürfen sich dann dem Starterfeld anschließen, aber auf keinen Fall die im Qualifying erzielten Positionen einnehmen

6h Rennen: Die Boxenausfahrt wird **5min vor dem Start** (laut Zeitplan) gesperrt. Alle Teams die sich im Vorstartbereich aufhalten, werden dann nach den Qualifying Zeiten zum Start gereiht. Alle anderen müssen dann aus der Boxengasse am Ende des Feldes starten.

Sprint: Nach Ende des Qualifyings werden die Karts im Vorstartbereich angehalten. Wenn das letzte Kart der Qualifying Session die Ziellinie (Zielflagge) überfahren hat wird die Boxenein- und ausfahrt wieder gesperrt.

Fahrerwechsel

Bei allen Rennen sind die Fahrerwechsel ausschließlich in der jeweils zugewiesenen Wechselzone durchzuführen. Die Wechselzeiten werden beim Training festgesetzt und dürfen nicht unterschritten werden. Bei Unterschreitung der Wechselzeit wird eine Stop&Go Strafe ausgesprochen.

Der Fahrerwechsel darf erst nachdem das Kart zum Stillstand gekommen ist erfolgen.

Beim Fahrerwechsel dürfen auch nachstehende Arbeiten durchgeführt werden: Luftdruck Korrektur, Kettenschmierung, Gewicht auflegen oder entfernen.

Beim 6h Rennen ist die Tankstelle 3 Minuten vor, während und 3 Minuten nach der Fahrerwechselzeit geschlossen!

Tankvorgang

Die Tankstelle muss während des 6h Rennen viermal angefahren werden und ein Tankvorgang eingehalten werden. (stehenbleiben, Tankverschluss öffnen, Benzin einfüllen, Tankverschluss schließen, weiterfahren)

Der Tankbereich ist durch eine markierte Zone gekennzeichnet, vor dieser muss das Kart zum Stillstand kommen. Nachdem das Kart steht, muss der Fahrer den Motor abstellen (Motorschalter auf AUS). **Der Fahrer muss austeigen!** Erst wenn der Fahrer ausgestiegen ist, wird innerhalb der markierten Zone mit dem Betanken durch das Tankpersonal begonnen. Lässt sich der Motor nicht abstellen, kann mit dem Tankvorgang nicht begonnen werden.

Dem Treibstoff dürfen keine Zusätze beigefügt werden.

Es ist nur der Treibstoff des Veranstalters zulässig. Benzinproben können jederzeit gezogen werden und müssen in der chemischen Analyse den Werten des vom Veranstalter ausgegeben Benzins völlig identisch sein. Sollte sich nachhinein herausstellen, dass der Treibstoff nicht regelkonform war, trägt das Team die Prüf- und Analysekosten ca. € 1.800,00

Grundsätzlich werden vom Tankpersonal alle Karts vollgetankt. Besteht der Fahrer auf eine geringere Menge Treibstoff, kann das Tankpersonal den Tankvorgang abrechnen und das Kart freigeben. Nach Beendigung des Auftankens ist der Fahrer für das ordnungsgemäße Schließen des Tankverschlusses selbst verantwortlich. Das Kart muss nach erfolgtem Tankvorgang aus der Tank Zone geschoben werden.

Der Fahrer muss im Kart sitzen erst dann darf der Motor von einem Teammitglied gestartet werden. (ab der markierten Zone zum Starten)

Der Motor wird in keinem Fall vom Tankpersonal gestartet.

Im Tankstellenbereich sind keinerlei Kontrollen erlaubt.

Arbeiten sind ausschließlich in der Box (Fahrerlager) durchzuführen!

Es darf in die Tank Zone keinerlei Werkzeug mitgebracht werden.

Wenn das aufgetankte Kart die markierte Zone verlassen hat, kann das nächste Kart in diese Zone einfahren. Sollte die Tankstelle besetzt sein, muss sich der Fahrer mit seinem Kart anstellen und warten, bis eine Tankzone frei ist.

Das eigenmächtige Tanken auf einem nicht vom Veranstalter vorgesehenen Platz ist aus Sicherheitsgründen strengstens untersagt und führt zum sofortigen Ausschluss des gesamten Teams für die jeweilige Veranstaltung. Ebenfalls ist die Aufbewahrung von Treibstoff im Boxenzelt aus Sicherheitsgründen verboten. Die für das freie Training mitgebrachten Treibstoffbehälter müssen bei der Technischen Kontrolle abgegeben werden und können erst nach Rennende wieder ausgefolgt werden.

Befindet sich ein Treibstoffbehälter in der Team Box wird das Team ausgeschlossen! Kontrolle jederzeit durch den technischen Kommissär oder den Rennleiter möglich.

Treibstoff aus dem Tank entleeren ist ebenfalls nur auf dem vom Veranstalter vorgesehenen Platz erlaubt.

Fahrerwechsel in der Tank Zone sind verboten. Gewichte entfernen oder dazugeben ist verboten.

Während des Tankvorgangs dürfen in der Tank Zone der jeweilige Fahrer und maximal ein Teammitglied anwesend sein. Es können auch jederzeit Teams durch die Rennleitung oder den Technischen Kommissär aufgefordert werden ihren Tank zu entleeren. Das darf nur im Tankstellenbereich vom Veranstalterpersonal durchgeführt werden. Dieselbe Menge Benzin die entnommen wurde, wird anschließend wieder nachgefüllt.

Boxengasse

Beim Einfahren in die Boxengasse (Fahrerlager) ist an der Haltelinie anzuhalten. Alle vier Räder müssen vor der Haltelinie zum Stillstand kommen! Ist das nicht der Fall, wird dies mit einer Stop-and-Go -Strafe geahndet (siehe Strafen Katalog). Ab hier gilt in der gesamten Boxengasse Schrittgeschwindigkeit. Beim Einfahren in die Boxengasse muss ein Teammitglied vor dem Kart gehen!

Sollte eine normale Schrittgeschwindigkeit nicht eingehalten werden (Überwachung durch einen Sachrichter), muss dieses Team den Rest der Veranstaltung das Kart an der Haltelinie abstellen und in der Boxengasse schieben. Bei groben Vergehen wird auch eine Stop – and - Go Strafe ausgesprochen.

Die Boxengasse (Fahrstreifen) sollte zu jeder Zeit unbedingt freigehalten werden, Missachtung nach Aufforderung durch den Boxensupervisor kann auch hier zu Sanktionen führen.

Jedes Team muss ein eigenes Boxenzelt mitbringen, es werden vom Veranstalter keine zu Verfügung gestellt.

Das Boxenzelt darf an der Vorderseite eine Breite von 3m haben und muss jederzeit offen (einsehbar) sein. Das Boxenzelt muss mit saugfähigen Unterlagen ausgelegt werden damit keine Rückstände von Öl etc. am Boden zurückbleiben. Etwaige Reinigungskosten werden dem jeweiligen Team in Rechnung gestellt. Als Sicherstellung für die Entfernung von Müll kann der Veranstalter eine Kautions verlangen, die nach ordnungsgemäßem Verlassen retourniert wird. Dem Technischen Kommissär oder Mitgliedern der Rennleitung ist der Zutritt in die Teambox zu jeder Zeit zu gestatten.

Reparaturen

Jedes Team stellt seine eigene Mechaniker Crew, die auch die Reparaturen am eigenen Kart selbst durchführt. Diese Reparaturen sind nur im Boxenbereich erlaubt, es muss dafür eigenes Werkzeug mitgebracht werden. Es dürfen aber nur Teile gewechselt werden, welche laut technischen Reglements getauscht werden dürfen. Karts, welche auf der Strecke zum Stillstand kommen, werden ausschließlich vom Veranstalterpersonal mit speziellen Abschleppfahrzeugen zur jeweiligen Box zurückgebracht. Der Fahrer wird mit dem Abschleppfahrzeug zur Box gefahren. Die Verwendung eines Ersatzkarts ist nicht gestattet.

Safety Car

Das Safety Car ist ein durch eine Blinkanlage gekennzeichnetes Fahrzeug, welches nach Ermessen der Rennleitung aus Sicherheitsgründen aufgrund von Unfällen oder witterungsbedingten Einschränkungen zum Neutralisieren des Starterfeldes eingesetzt werden kann. Um die Sicherheit der Teilnehmer nicht zu gefährden, ist es dem Safety Car auch gestattet, sich unabhängig vom Stand des Rennens inmitten des Feldes einzureihen. Der Zeitraum der Safety Car Phase ist zugleich auch „Gelbphase“ und damit herrscht absolutes Überholverbot.

Strafen Katalog

Die Anzahl bzw. Länge der verschiedenen Stop-and-go-Strafen entnehmen Sie bitte dem angefügten Strafen Katalog.

Disziplin

Flaggensignale der Streckenposten bzw. der Rennleitung sind besonders zu beachten. Bei Nichteinhaltung der Flaggensignale muss das Team mit einer Bestrafung und im Wiederholungsfall mit Ausschluss rechnen.

Es ist verboten, außerhalb der Rennstrecke und auf den Zufahrten zur Rennstrecke mit dem Kart zu fahren.

Flaggensignale

Die Teamführung ist verpflichtet, die Flaggensignale an jeden einzelnen Fahrer zur Kenntnis weiterzuleiten. Eine Übersicht ist in der Anlage beigefügt.

Parc Fermé

Der Parc Fermé ist ein für alle Teams und Teilnehmer gesperrter Bereich der Rennstrecke und darf nur auf Anweisung der Rennleiter oder Sportkommissäre betreten werden. Parc Fermé ist darüber hinaus ein Zeitbegriff, währenddessen das Kart dem Team nicht zur Verfügung steht und in dem o.a. speziell gekennzeichneten und abgesperrten Bereich abzustellen ist. Mit dem Fallen der Zielflagge gelten die Bestimmungen des Parc Fermé, der Fahrer muss sein Kart umgehend im Parc Fermé abstellen und es sofort verlassen. Jede Tätigkeit am Kart ist verboten, wer sich an diese Bestimmungen nicht hält, muss mit Ausschluss rechnen. Es ist der Rennleitung überlassen den Parc Ferme auch über Nacht von einem Renntag zum anderen nicht aufzuheben. D.h. die Karts bleiben im dafür vorgesehenen Bereich und stehen den Teams erst wieder ab einer festgelegten Zeit zur Verfügung. Teams die ihr Kart nicht im Parc Ferme abstellen fallen aus der Wertung. Die Karts dürfen erst nach der Siegerehrung aus dem Parc Ferme abgeholt werden!

Proteste

Die Protestgebühr beträgt € 250.- und ist ausschließlich beim Rennleiter mit einer vom Teamchef bzw. Teamchefvertreter gefertigten schriftlichen Erklärung einzubringen.

Wird der Protest positiv gewertet, werden € 100.- zurückerstattet.

Die Protestfrist beträgt 30 Minuten und beginnt mit der Aushangzeit des vorläufigen Endergebnisses. Gegen die Auswertung kann kein Protest eingelegt werden.

WERTUNG DER EINZELNEN RENNEN

Sieger des Rennens ist jenes Team, welches nach Beendigung der Renndistanz die meisten Runden zurückgelegt hat. Alle nachfolgenden Teams werden ebenfalls bei ihrem nächsten Überqueren der Ziellinie abgewunken, ohne Rücksicht auf die Zahl der zurückgelegten Runden. Fahrer/Innen mit gleicher Rundenzahl werden nach der Reihenfolge ihres Überfahrens der Ziellinie gewertet. In der Wertung entsprechend berücksichtigt werden auch jene Teams, welche die Zielflagge nicht gesehen haben.

Für die **Gesamtwertung** der ÖTSM werden die Punkte aller Rennen zusammengezählt. Es gibt kein Streichresultat. Gesamtsieger ist jenes Team mit den meisten Punkten. Bei Punktegleichstand ist jenes Team besser platziert, das die bessere(n) Einzelplatzierung(en) aus den Rennen vorweisen kann. **Wertung bei Speed Events** mit mehreren Rennen pro Rennen werden Punkte lt. Tabelle vergeben. Die erzielten Punkte werden zusammengezählt und in einer Gesamtwertung zusammengefasst. Sieger ist das Team mit den meisten Gesamtwertungspunkten. Bei Punktegleichstand entscheiden die besseren Einzelplatzierungen. Sollte das auch gleich sein entscheidet die schnellste gefahrene Runde in allen Läufen.

Bei der **Fahrereinzelwertung** werden die Punkte lt. Tabelle vergeben. Maßgeblich ist die Platzierung wobei die bessere Rundenzeit entscheidet. Sollte der Fahrer 2 Sprints in einem Rennen bestreiten wird seine beste Platzierung gewertet.

Gegen die Auswertung kann kein Protest eingelegt werden.

Die Punktevergabe für die Gesamtwertung den einzelnen Rennen und der Fahrerwertungen erfolgt nach folgendem Schema:

Team Sprint Rennen / 6 Std. Rennen

01. Platz:	25 Punkte	11. Platz:	10 Punkte
02. Platz:	22 Punkte	12. Platz:	09 Punkte
03. Platz:	20 Punkte	13. Platz:	08 Punkte
04. Platz:	18 Punkte	14. Platz:	07 Punkte
05. Platz:	16 Punkte	15. Platz:	06 Punkte
06. Platz:	15 Punkte	16. Platz:	05 Punkte
07. Platz:	14 Punkte	17. Platz:	04 Punkte
08. Platz:	13 Punkte	18. Platz:	03 Punkte
09. Platz:	12 Punkte	19. Platz:	02 Punkte
10. Platz:	11 Punkte	20. Platz:	01 Punkt

Fahrerwertung Sprints:

1. Platz:	100 Punkte	11. Platz	80 Punkte
2. Platz:	98 Punkte	12. Platz	78 Punkte
3. Platz:	96 Punkte	13. Platz	76 Punkte
4. Platz:	94 Punkte	14. Platz	74 Punkte
5. Platz:	92 Punkte	15. Platz	72 Punkte
6. Platz:	90 Punkte	16. Platz	70 Punkte
7. Platz:	88 Punkte	17.-85 Platz	jeweils minus 1 Punkt bis Platz 85.
8. Platz:	86 Punkte		
9. Platz:	84 Punkte		
10. Platz:	82 Punkte		

WERTUNGEN ÖTSM 2016

Team Gesamtwertung	Punkte für die Tageswertungen laut oben angeführten Schemas
Austrian Kart Cup	Punkte für die Tageswertungen laut oben angeführten Schemas jeweils vom Wochenende
Fahrer Gesamtwertung	Punkte der Fahrerwertung laut oben angeführten Schemas
Fahrerwertung 190kg	Punkte der Fahrerwertung für Fahrer mit erhöhtem Gesamtgewicht von 190kg.

Der Fahrer muss mindestens 80kg (inkl. Ausrüstung) wiegen, sollte er darunter sein, so muss er die Differenz auf 80kg zusätzlich auflegen. z.B. der Fahrer hat 76kg (- 4kg) so muss er auf der Waage inkl. Kart 194 kg. wiegen.

Seniorwertung	Punkte der Fahrerwertung mit 50 Jahren und mehr.
Masterswertung	Punkte der Fahrerwertung mit 38 Jahren und mehr.
Ladieswertung	Punkte der Fahrerwertung
Juniorwertung	Punkte der Fahrerwertung für Fahrer 13 bis 18,9 Jahren
Langstreckenwertung	Punkte aller 6h und 24h Rennen
Sprint Teamwertung	Punkte aller Sprint Teamwertungen
Masters Teamwertung	Punkte der Teamwertung, jeweils vom Wochenende Das Durchschnittsalter aller Fahrer muss 38 Jahre betragen.

Alle Wertungen müssen vor jedem Rennen selbstständig bekannt gegeben werden, ansonsten erfolgt keine Wertung und kann auch nicht mehr nachträglich verändert werden.

PREISE ÖTSM

Die Teilnehmer der ÖTSM erhalten Pokale / Medaillen pro Rennen 1.-3. Platz

Die Gesamtwertungen der ÖTSM erhalten bei der Jahresfeier Pokale/Medaillen.

Der Sieger des Austrian Kart Cup 2017 gewinnt für die Saison 2018 ein neues MS Kart lt. Reglement.

STRAFEN KATALOG

Ausschluss

Kart entspricht bei technischer Überprüfung nicht dem Reglement. Bei geringfügigen Abweichungen entscheidet der Technik Kommissär über die Höhe der Bestrafung. Wer eine **Markierung nachzumachen versucht**, wird ausgeschlossen. **Jede Art von Manipulation** vor, während und nach dem Rennen. **Eigenmächtiges Tanken** außerhalb des offiziell vorgesehenen Bereiches. **Zusätze im Treibstoff. Extrem gefährliche Fahrweise. Betreten des Parc Ferme**. Bei der Endkontrolle werden alle **Plomben auf dem Motor** überprüft, sollte eine manipuliert worden sein kann das Team ausgeschlossen werden. Bei der Endkontrolle kann die Einhaltung sämtlicher Punkte des technischen Reglements überprüft werden. Diese Endkontrolle ist Bestandteil des Wettbewerbes und wer dieser Kontrolle nicht nachkommt, wird von diesem Rennen ausgeschlossen.

Bei Mitführen von Zusatzgewichten bei der Fahrerabwaage wird der Fahrer ausgeschlossen!
Stop-and-Go-Strafen

10 Minuten:

Grobe Missachtung des Zeitlimits bezüglich maximaler Fahrzeit bzw. Mindestruhezeit. Die Strafe ist innerhalb von drei Runden ab der Anzeige anzutreten. Beim 6 h Rennen wird die Strafe mit 5 Minuten exekutiert.

5 Minuten:

Technisches Vergehen bei den technischen Kontrollen während des Rennens. **Missachtung bei Aufruf zur Technischen Kontrolle**, d.h., Kart verlässt nach Aufruf die Rennstrecke nicht, um an die Box zu fahren. **Überschreitung des Gewichtslimit** während der Veranstaltung von mehr als 3 Kg.

3 Minuten:

Geringfügige Missachtung des Zeitlimits bezüglich maximaler Fahrzeit bzw. Mindestruhezeit Überholen bei Gelb. **Missachtung Aufruf zur Stop-and-go-Strafe**, Kart kommt nicht innerhalb von drei Runden nach Aufruf zum Strafantritt. **Nichtbefolgung einer Weisung der Rennleitung**, z.B. Aufforderung zur Reparatur, etc. **Überschreitung des Gewichtslimits** bis maximal 3 Kg.

1 Minute:

Überschreitung der Schrittgeschwindigkeit im Boxenbereich, bei groben Verstößen kann die Strafe auch auf bis zu drei Minuten ausgeweitet werden. **Gefährliche Fahrweise**, Stoßen, Abdrängen, etc. Nach Ermessen der Rennleitung kann dies vorerst durch eine Verwarnung geahndet werden. Im Wiederholungsfall werden diese Vergehen durch Stop-and-Go-Strafen geahndet. **Abkürzen der Rennstrecke**, wenn sich daraus ein Vorteil ergibt. **Überschreitung des Gewichtslimits** bis maximal 1Kg. Wenn eine Zeitstrafe auf Grund zu kurzer verbleibender Renndauer nicht mehr angetreten werden kann, so wird pro Minute Strafzeit eine Runde von der absolvierten Gesamtdistanz abgezogen, diese Regelung gilt auch für ein fest-gestelltes Untergewicht bei der Schlusskontrolle.

Drive Through:

Es kann auch nur eine sogenannte Drive Through Strafe durch den Rennleiter ausgesprochen werden. Diese wird bei kleineren Vergehen eingesetzt. Diese Strafe ist eine Durchfahrt durch die Strafzone mit einer kurzen Belehrung durch den Rennleiter. Die von uns vorgegebene Zeit für den tatsächlichen **Fahrerwechsel** wird individuell an die Rennstrecke angepasst, die Strafe für Überschreitung dieser Zeit - drive through + die unterschrittene Zeit.

Ohne Zeitstrafe:

Wird ein technisches Vergehen bei einer eventuellen technischen Kontrolle nach dem Qualifikationstraining festgestellt, wird das Team in die letzte Startreihe versetzt.

Dieser Strafen Katalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann von den Sport Kommissären und der Rennleitung, sowohl die Art der Vergehen als auch die Dauer der Strafen betreffend, jederzeit ergänzt, abgeändert und erweitert werden. Auch können nach Rennende eventuelle Strafen, die vor Rennende nicht mehr exekutiert werden konnten, ausgesprochen werden.

FAHRERAUSRÜSTUNG

Jeder Fahrer ist verpflichtet, einen gemäß den Bestimmungen int. Sportgesetze, entsprechenden Vollvisier Helm zu verwenden. Die Helme und Overalls sind **bei erstmaliger Teilnahme** bei der Technik vorzulegen und werden von einem technischen Kommissär abgenommen. Der Rennoverall muss eine gültige Homologation gemäß CIK besitzen. Die Schuhe müssen den Knöchel bedecken. Handschuhe sind Pflicht. Bei minderjährigen Fahrern ist ein entsprechender **Nacken- und ein Rippenschutz Pflicht!**

MOTOREN

Zugelassen sind nur Motoren die vom Veranstalter ausgegeben werden.

Die Motoren werden vor dem offiziellen Training laut jeweils gültigen Zeitplans verlost.

Die Motoren sind plombiert. Entfernen der Plomben wird mit Ausschluss des Teams geahndet.

Die Motoren werden ohne: **Vergaser, Ansauggummi, Auspuff, Benzinpumpe, Luftfilter, Luftfilter- Regenabdeckung und Ausgleichsbehälter ausgegeben!**

Anbauteile des Motors die nicht ausgegeben werden müssen im Vorfeld vom Veranstalter gekauft werden und das Prüfzeichen aufweisen!

Beschädigungen die aufgrund von Unfällen oder mutwillig herbeigeführt werden gehen zu Lasten des Teams. Kupplungsschaden gilt nicht als Motorschaden und ist zu reparieren.

Einen eventuellen Motorwechsel entscheidet der technische Kommissär.

Die Motoren müssen mindestens 30 min. nach Aufhebung des Parc Ferme sauber und vollständig an den Veranstalter zurückgebracht werden.

Das gültige detaillierte Motorenreglement liegt während der Veranstaltung bei der Technik auf und ist für jeden zugänglich!

Es dürfen **keinerlei** selbstständige Veränderungen vom jeweiligen Team am Motor vorgenommen werden.

Ausgenommen Arbeiten die vom Team selbst durchgeführt werden müssen:

Vergaser tauschen

Kupplung nach Schaden wieder instand setzen oder Belege, Lager und Federn tauschen

Luftfilter reinigen oder tauschen,

Schadhafte Benzinpumpen tauschen,

Motorhalterungen tauschen,

Auspuffkrümmer Abdeckung kann eine eigene verwendet werden.

Zündkerzen tauschen

Es dürfen nur die Teile die im Motorenreglement erlaubt sind verwendet werden!

Arbeiten die nicht vom Team selbst durchgeführt werden sind kostenpflichtig!

Werden die erlaubten Arbeiten am Motor nicht fachgerecht durchgeführt, welche zu Schäden führen muss das Team für die Kosten die dadurch entstehen aufkommen.

Schadhafte Motoren werden vom Veranstalter getauscht (Entscheid des Technischen Kommissärs) Schäden die durch Unfall oder unsachgemäße Benutzung entstehen (Seitendeckel, Starterdeckel, abgerissene Vergaser etc...) sind kostenpflichtig!

Bei Kupplungsschaden oder Vergaser Problemen wird repariert und nicht getauscht!

Der Motorwechsel muss bei der Technik gemeldet werden.

Es gibt bei Motorschäden, Kupplungsschäden, Vergaserproblemen etc. KEINERLEI Zeitgutschriften!

Es kann während der Rennen einen oder mehrere Technikstops geben, bei denen die Einhaltung des Reglements überprüft wird.

Motoröl/ Ölstand

Es darf nur das vom Veranstalter ausgegebene Motoröl verwendet werden.

Ölzusätze sind keine erlaubt.

Der Ölstand ist vom Team vor und während der Rennen **selbstständig** zu kontrollieren.

Sollte ein Motorschaden durch nachweislich zu geringen Ölstand eintreten so muss das Team die Reparaturkosten bzw. die Kosten für einen neuen Motor tragen.

Die Motoren werden vom Veranstalter verplombt, diese Plomben dürfen nicht entfernt oder geöffnet werden! Sollten Plomben während des Rennens verloren gehen bzw. abreißen gilt das als technischer Defekt und muss sofort bei der Technik gemeldet werden.

Das jeweilige Team hat zu jeder Zeit des Rennens darauf zu achten das alle Plomben ordnungsgemäß angebracht sind!

Sollten Plomben am Ende des Rennens fehlen wird der Motor einer Nachkontrolle unterzogen.

Sollten bei dieser Nachkontrolle Veränderungen am Motor festgestellt werden die nicht regelkonform sind so wird dieses Team für das ganze Rennwochenende disqualifiziert.

Das heißt alle erzielten Punkte werden ersatzlos gestrichen!

Für die Kontrolle Eingesetzt werden:

Digitale Schiebelehre des Veranstalters, Waage des Veranstalters, Messbecher des Veranstalters Einsprüche gegen die Entscheidungen der technischen Kommission sind nicht zulässig!

Luftfilter: KN RU-1400

Luftfilteradapter: unbearbeitet - vom Veranstalter ausgegeben

Auspuffkrümmer: Vom Veranstalter ausgegeben

Zündkerze: Vom Veranstalter ausgegeben

Auspuff: Nur der vom Veranstalter ausgegebene Auspuff (KM738 oder KM742) Durchmesser 100/110, Gesamtlänge 58,5 cm, darf verwendet werden und darf nicht bearbeitet werden.

Ein Schadhafter Auspuff muss nach Aufforderung sofort repariert oder ausgetauscht werden.

Die vorhandenen Schrauben dürfen mittels Schweißpunkten zusätzlich gesichert werden.

Benzinleitungen: Es dürfen nur Schläuche mit max. 6mm Innendurchmesser verwendet werden.

Max. Länge vom Tank bis zum Vergaser 1,6m.

Benzinfilter: Es dürfen nur Benzinfilter mit einen max.

	Fassungsvermögen von 6cl verwendet werden.
Benzinpumpe:	Frei
Motorentlüftung:	Auf dem Kart muss ein Ölauffangbehälter montiert werden. Mindestfassungsvermögen 0,5 l Dieser Auffangbehälter muss mit einem Schlauch mit dem Motor verbunden sein. Innendurchmesser des Schlauchs mindestens 8mm.
Übersetzung:	Es sind nur Motorritzeln mit 14 Zähnen 428er Teilung zulässig. Es sind nur Kettenblätter mit mindestens 40 und maximal 45 Zähnen zulässig die vom Veranstalter ausgegeben werden. Die Übersetzung kann am Rennwochenende vorgegeben werden. Bekanntgabe Freitag vor dem Rennen.
Antrieb:	Es ist eine 428er O-Ring Kette zu verwenden die vom Veranstalter ausgegeben wird.

REIFEN

Es dürfen nur 4 Reifen gleichen Typs und gleicher Marke montiert sein.

Es dürfen nur Reifen die durch den Veranstalter am Rennwochenende ausgegeben werden verwendet werden.

Die Reifen sind Limitiert d.h. pro Renntag inkl. Qualifying darf nur ein Satz Reifen + 1 Ersatzreifen hinten + 1 Ersatzreifen vorne verwendet werden. Beim 6h Rennen dürfen nur 2 Sätze verwendet werden wobei keine Einzelreifen getauscht werden dürfen. Erlaubt ist nur ein Tausch aller Reifen.

Am jeweiligen Renntag dürfen nur die gekennzeichneten Reifen verwendet werden!

Ausnahme: Um die Sicherheit der Fahrer zu gewährleisten dürfen jederzeit zusätzlich Reifen gewechselt werden. Die zusätzlichen Reifen müssen ebenfalls bei der Technik markiert und angemeldet werden. Nach jedem zusätzlichen Reifenwechsel muss das Team nach einer Runde in der Stop&Go Zone 2 Minuten stehen. Bei den zusätzlichen Reifen darf immer nur ein einzelner gewechselt werden. Danach kann das Team wieder in die Box fahren und den nächsten Reifen wechseln. Jedes Team ist selbst verantwortlich zu entscheiden ob ein zusätzlicher Reifenwechsel für die Sicherheit des Fahrers notwendig ist.

Die Reifen müssen vor den Rennen vom Technischen Kommissär abgenommen und markiert werden.

Slicks: 10 x 4.50-5 vorne
11 x 7.10-5 hinten

Die Regenreifen sind vom Fabrikat her frei, sie müssen jedoch CIK homologiert sein.

Die Regenreifen sind nicht Limitiert.

Regen: 10 x 4.50-5 vorne
11 x 6.0-5 hinten

Der Luftdruck sämtlicher Reifen darf frei gewählt werden.

Intermediates: verboten

Wet Race wird nur vor dem Start des Rennens angezeigt und erlaubt die Verwendung von Regenreifen. Bei Witterungsveränderungen während des Rennens bzw. einzelnen Laufes obliegt die Reifenwahl den jeweiligen Teams. Es müssen immer alle vier am Kart montierten Reifentypen gleich sein. Es dürfen nur 4 Reifen gleichen Typs und gleicher Marke montiert sein. Die Bezeichnungen der Reifen dürfen nicht abgedeckt oder entfernt werden Die Bearbeitung oder Behandlung der

Reifen mit Weichmachern, egal welcher Art, ist nicht gestattet. Die Verwendung nicht brennbarer Gase (nachzuweisen durch ein Herstellerzertifikat) anstelle Druckluft ist zulässig, ebenso handelsüblicher Reparaturschaum.

Felgen

Es dürfen nur Aluminiumfelgen verwendet werden.

Felgen für Trockenreifen hinten 210 mm - 5"

Felgen für Regenreifen hinten 180 mm - 5"

Felgen vorne für Trocken oder Regenreifen 125 mm - 5" oder 130 mm – 5"

Chassis Austrian Kart Cup

Ausrüster Cup – Die Karts und Teile müssen vom Veranstalter bezogen werden!

Rahmen	MS Kart RZF 29
Bremsszange	Original MS Kart Bremsanlage alle Modelle
Bremsscheibe	200 x 12 oder 200 x 18, RR K 238 SF – 200, RR K 239, MS 534Cc
Hinterachse	frei
Kette	O – Ring - Marke RK Type 428 XSO vom Veranstalter ausgegeben
Zahnkranz	vom Veranstalter ausgegeben
Hintere Stoßstange	Kunststoff
Sitz	frei
Lenkrad	frei

Chassis offene Klasse

Das Chassis ist freigegeben und muss von einem Hersteller sein, der eine laufende Homologation und Registrierung hat. Das Chassis wird freigegeben, sofern es nachfolgenden Punkten entspricht: Pro Rennwochenende darf nur ein Chassis verwendet werden, bei Unfall darf der Rahmen getauscht werden. Der vordere Spoiler muss ein Homologationszeichen aufweisen, die Befestigung am Chassis darf auch nur nach Vorschriften erfolgen. Zusätzliche Befestigungen egal welcher Art sind strengstens verboten, ebenso auch wie immer geartete zusätzliche Abstützungen für den Spoiler oder Seitenkästen. Die Seitenkästen müssen ebenso ein Homologationszeichen aufweisen, die Befestigung am Chassis darf auch nur nach Vorschriften erfolgen, also mit einem speziellen Halter. Es dürfen sowohl Karosserieteile mit alter und neuer Homologation verwendet werden. Die hintere Stoßstange muss homologiert sein. Es muss ein entsprechender Kettenschutz im Bereich der Kupplung und über dem Zahnkranz montiert sein. Auf dem Frontschild bzw. auf der hinteren Stoßstange müssen die Startnummern auf den dafür vorgesehenen Plätzen montiert sein. Die Verwendung von **Titan-, Karbon- und Magnesiumteilen** ist verboten.

Maximale Breite des Karts zu jeder Zeit des Rennens: 1400 mm

Bremsanlage Austrian Kart Cup

Original Bremsanlage von MS alle Modelle

Bremsanlage offene Klasse

Die Bremsanlage ist freigegeben und muss von einem Hersteller sein, der eine laufende Homologation und Registrierung hat.

Die Bremse muss zu jeder Zeit der Veranstaltung in einem voll funktionstüchtigen Zustand sein.

Werden im Lauf der Überprüfung von den Technikern Sicherheitsmängel festgestellt, wird der Fahrer zur Reparatur in die Box beordert. ABS (Antiblockiersystem) oder sonstige elektronische oder mechanische Fahrhilfen sind verboten.

Auch hier gilt: Alles was nicht erlaubt ist, ist verboten.

Es sind nur Hinterradbremse gestattet. Selbstnachstellende Bremsen sind erlaubt. Zur Bremsstange ist ein zusätzliches Sicherungsseil anzubringen. Die Schrauben der Bremsbelege sind mit Sicherungsdraht gegen Verlust zu sichern.

Funkanlage

Eine Funksprechanlage darf verwendet werden. Diese muss so montiert sein, dass ein Verlust während des Fahrens nicht möglich ist. Verbindungen mittels Kabel zum Motor, Teilen des Karts und Datarecordern ist verboten. Bei berechtigten Bedenken wegen Ausführung oder Art der Anlage darf der Technische Kommissär die Entfernung der gesamten Anlage oder teilen der Anlage anordnen. Data Recorder können verwendet werden. Sollten sie die Zeitnehmung des Veranstalters beeinträchtigen müssen sie abmontiert werden.

Startnummern

Die Startnummern müssen vorne und hinten und auf den beiden Seitenkästen angebracht sein und einen gelben oder weißen Hintergrund und schwarze oder blaue Startnummern haben.

TRANSPONDER

Der Transponder ist mittels entsprechender Transponderhalterung auf dem **linken** Seitenkasten zu montieren. Für die ordnungsgemäße Montage ist das Team selbst verantwortlich.

Die Transponder müssen von jedem Team selbstständig vor dem Training bei der Zeitnehmung abgeholt werden.

TANK

Es darf nur ein homologierter Tank Marke **KG 8,5 Liter** Fassungsvermögen eingesetzt werden.

Tanks welche sich gegenüber dem homologierten Tank verändert haben, müssen erneuert werden. (Keinerlei thermische oder mechanische Veränderungen sind erlaubt!)

BALLAST

Ballast muss am Kart montiert sein, es ist ausdrücklich verboten den Ballast am Körper oder im Sitz mitzuführen! Es ist jedoch erlaubt Vorrichtungen zu verwenden, die es erlauben das Gewicht schneller zu wechseln. Diese Vorrichtungen müssen jedoch sicher gegen Verlust des Gewichts ausgeführt sein. Ist ein Gewicht fix am Kart montiert muss es mit mindestens 2 Stück 6mm Schrauben verschraubt sein, (bzw. einer Befestigung die derjenigen von mindestens zwei 6mm Schrauben entspricht) jedoch sind nur Kabelbinder nicht zur Befestigung des Gewichts erlaubt.

WERBEFLÄCHEN AM KART

Die vom Veranstalter vorgegebenen Startnummer- und Sponsorenflächen müssen unbedingt eingehalten werden. Nichteinhaltung kann bis zum Ausschluss des Teams führen. Wird eine Startnummer verloren oder beschädigt muss sie binnen 3 Runden nach Aufforderung durch den Rennleiter vom Team erneuert werden.

Missachtung des technischen Reglements wird gemäß den ÖKSV - Bestimmungen durch die Sportkommissare geahndet und kann bis zum Ausschluss des Teams führen. Die technischen Details des Karts werden von der Rennleitung bzw. den offiziellen Funktionären vor, während und nach dem Qualifying bzw. Rennen strengstens überprüft und bei einem Vergehen ebenso streng geahndet.

Das technische Reglement ist gültig für das Jahr 2017, kann aber jederzeit mit Durchführungsbestimmung geändert werden wenn sich in der Praxis herausstellt, dass es unvollständig ist oder die Sicherheit es erfordert!

BEITRÄGE

Die Nennung erfolgt direkt über den Verein mittels Anmeldeblatt. Das Anmeldeblatt, das sich im Anhang zu dieser Ausschreibung befindet muss ausgefüllt an den Verein per Email gesendet werden. Die Nennung ist erst gültig wenn sie vom ÖKSV bestätigt wird!

Der Beitrag für ein Team beträgt:

Bezeichnung	Fällig bis	Summe
1. Beitrag Saison	Jän.17	1.500,00
2. Beitrag Saison	Feb.17	1.500,00
3. Beitrag Saison	April 17	2.000,00
Leihkart Team all Inklusiv	limitiert	auf Anfrage
Einzel - Speed Event	4 Wo vor Rennen	1.200,00

Preis für Austrian Kart Cup Gesamtpaket inkl. Kart, Reifen, Betreuung auf Anfrage

Bankverbindung ÖKSV:

BAWAG BLZ: 14000 KontoNr: 03810852827

BIC: BAWAATWW IBAN: AT871400003810852827

Die Nennformulare müssen bis **30.01.2017** beim Verein ÖKSV einlangen, sollten bis **30.01.2017** nicht mind. 16 Teams für die Saison genannt haben findet die ÖTSM nicht statt. Gleichzeitig mit der Nennung muss die Zahlung des 1. Beitrages erfolgen.

Die Zahlung des Jahresbeitrages muss bis **30.01.2017**, der zweite Teil bis **28.02.2017** und der **dritte Teil bis 10.04.2017** auf dem Konto des ÖKSV einlangen.

1. Nennschluss für Einzelnennung 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn,
2. Nennschluss: 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn gegen eine zusätzliche Nachnenngebühr von € 300.-

Eine spätere Nennung ist aus sportrechtlichen Gründen nicht gestattet. Die Zahlung des Beitrages kann per Banküberweisung oder in Bar erfolgen. Es werden keine Schecks nur Bargeld akzeptiert. Die Einzahlungsbelege sind bei der Akkreditierung vorzuweisen. Telebanking Belege, SB Belege oder Überweisungsaufträge werden nicht akzeptiert. Ein Rücktritt nach erfolgter Nennung ist bis 2 Tage danach möglich, muss aber schriftlich erfolgen. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

NENNFORMULAR ÖTSM 2017

Wir nehmen verbindlich am unten angekreuzten Event teil und bestätigen mit der Unterschrift des Teamchefs bzw. Teamverantwortlichen die Ausschreibung gelesen und verbindlich zur Kenntnis genommen zu haben.

Ein Rücktritt ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Bei Ausfall einer oder mehrerer Termine werden nur bereits bezahlte Beiträge rückerstattet. Bei Frühzahlerpaketen werden bereits konsumierte Termine dann nach Einzeltarifen abgerechnet.

Termin	Ort / Bewerb	offene Klasse	Austrian Kart Cup
08.-09. April 2017	Speed Event		
13.-14. Mai 2017	Speed Event		
24.-25. Juni 2017	Speed Event		
22.-23. Juli 2017	Speed Event		
16.-17. September 2017	Speed Event		
Gesamte Saison 2017	Austrian Kart Cup Saison		
Gesamte Saison 2017	Offene Klasse Saison		
Gesamte Saison 2017	Gesamtpaket Saison inkl. Leihkart		

Die oben angeführten Veranstaltungsorte oder einzelne Rennen können bei Bedarf durch andere ersetzt werden. Der Veranstalter behält sich vor, Termine, ohne Regressansprüche oder Preisreduzierungen (Frühzahlerpakete), abzusagen. Bereits bezahlte Beiträge werden rückerstattet. Abgerechnet wird in diesem Fall nach Einzelnennungen.

NENNFORMULAR ÖTSM 2017

Wir nehmen verbindlich am oben angekreuzten Event teil und bestätigen mit der Unterschrift des Teamchefs bzw. Teamverantwortlichen die Ausschreibung gelesen und verbindlich zur Kenntnis genommen zu haben.

Ein Rücktritt ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Bei Ausfall einer oder mehrerer Termine werden nur bereits bezahlte Beiträge rückerstattet. Bei Frühzahlerpaketen werden bereits konsumierte Termine dann nach Einzeltarifen abgerechnet.

TEAMNAME: _____

Chassis: _____

Teamchef: _____

Adresse Teamchef: _____

Tel. Teamchef: _____ **e-mail:** _____

Ich nehme den Haftungsausschluss / Non liability clause der Ausschreibung ausdrücklich und zustimmend zur Kenntnis und erkläre mich vollinhaltlich damit einverstanden; ebenso wie mit sämtlichen anderen Punkten der Ausschreibung. Der Ausschreibungstext liegt mir vor und ich habe ihn verstanden.

Unterschrift

Ort/Datum

MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN

Die Vereins Mitgliedschaft kostet für das Jahr € 30.- und ist im Jänner für das jeweilige Jahr zu zahlen!

Alle Mitglieder bestätigen mit ihrer Unterschrift die Statuten des Vereins zu kennen und für sie relevante Regelungen die für die ordnungsgemäße Durchführung einstimmig beschlossen wurden anzuerkennen und bei den Rennen umzusetzen.

Die Anmeldung und ein digitales Passfoto ist per Email an kartmasters@gmx.at zu senden.
Die Mitgliedschaft ist gültig für das laufende Jahr.

TEAMNAME: _____

Vor/Nachname _____ Geburtsdatum _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.Nr: _____ Email: _____

Datum

Unterschrift

Unterschrift

Erziehungsberechtigter

bei Minderjährigen

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

ERKLÄRUNG DES/DER ÖTSM Teilnehmer

Bezeichnungen der Risiken: Ich, der (die) Unterzeichnende, bin mir voll der Gefahren bewusst, welche die Ausübung von allen Motorsportarten beinhaltet, sei es während Trainingsläufen oder während des tatsächlichen Wettkampfes. Ich erkenne, dass mit Anstreben ausgezeichneter Leistungen ein Risiko verbunden ist, welches darin besteht, dass ich meine physischen Fähigkeiten bis zum absoluten Limit erstrecken muss. Ich weiß und akzeptiere, dass mit der Ausübung des Motorsports Leben und körperliche Sicherheit gefährdet sein können. Diese Gefahren bestehen in allen Bereichen die mit der Sportausübung verbunden sind, vor allem im Wettbewerbs- und Trainingsbereich, insbesondere aus den Umweltbedingungen, Mängel an den technischen Ausrüstungen, atmosphärische Einflüssen sowie aufgrund natürlicher oder künstlicher Hindernisse oder auch Fahrfehlern oder Besonderheiten der Streckenführung. Ich bin mir bewusst, dass gewisse Abläufe nicht immer vorausgesehen oder unter Kontrolle gehalten und daher auch nicht ausgeschaltet oder durch Sicherheitsvorkehrungen präventiv verhindert werden können.

Risikobereitschaft,

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Ich muss selbst beurteilen, ob die Renn- oder Trainingsstrecke nach den gegebenen Verhältnissen für mich nicht zu schwierig ist. Ich erkläre, dass ich offensichtliche Sicherheitsmängel unverzüglich den Veranstaltern melden werde. Durch meinen Start anerkenne ich Eignung und Zustand der Strecke. Für die von mir verwendete Ausrüstung, sowie die Wahl und Bewältigung der Fahrlinie, bin ich selbst verantwortlich. Ich anerkenne, dass es nicht der Verantwortung des jeweiligen Organisators und des ÖKSV bzw. derer Funktionäre unterliegt, meine Ausrüstung zu prüfen oder zu überwachen. Ich verzichte für mich und meine Rechtsnachfolger auf sämtliche Ansprüche, welcher Art auch immer, daher auch auf Ansprüche aus Sach-, Personen- und Vermögensschäden, die mir im Zusammenhang mit Veranstaltungen, Trainings oder Rennen gegen den ÖKSV, deren Funktionäre, dem Veranstalter, den Rennstreckenhalter, oder den Organisatoren im Schadensfall zustehen könnten. Ich verzichte auf den Ersatz von vorhersehbaren oder mit der Sportausübung verbundenen typischen Schäden, sowie auf sämtliche Ansprüche im Zusammenhang mit dem typischen Sportrisiko. Dies Alles auch für den Fall leichter Fahrlässigkeit der handelnden Personen.

Diese Erklärung gilt in allen Punkten auch für meinen Bewerber und für meinen Rechtsnachfolger!

Ich (bzw. der Erziehungsberechtigte) bestätige mit meiner Unterschrift, die vorstehende Erklärung vollinhaltlich zu Kenntnis genommen zu haben.

Team Name:

Unterschrift

FLAGGEN

Während des Trainings und des Rennens können den Fahrern nachstehende Flaggensignale gezeigt werden, welche unbedingt befolgt werden müssen:



ROT-WEISS-ROT

Startflagge (entfällt bei Ampelstart)



ROT

Wird bei Rennabbruch auch von den Streckenposten gezeigt – sofort Geschwindigkeit reduzieren und zu dem vom Rennleiter angezeigten Platz fahren. Überholverbot, zum sofortigen Anhalten bereit sein. Kann auch zur Streckensperre verwendet werden.



SCHWARZ

In Verbindung mit einer Startnummer. Der Fahrer des Fahrzeuges mit dieser Startnummer muss sich unbedingt beim nächsten Passieren der Boxeneinfahrt bei einem vom Rennleiter angezeigten Platz einfinden



SCHWARZWEISS DIAGONAL GETEILT

In Verbindung mit einer Startnummer Verwarnung des Fahrers, des Fahrzeuges mit dieser Nummer für unsportliches Verhalten.



SCHWARZ ORANGE

In Verbindung mit einer Startnummer. Das Fahrzeug mit dieser Nummer hat ein technisches Gebrechen. Der Fahrer muss sich in der nächsten Runde in seiner Box einfinden.



GELB

Achtung Gefahr! Überholen vom Flaggenposten an verboten bis wieder die grüne Flagge gezeigt wird.

GELB DOPPELT GESCHWENKT

Besondere Gefahr! Geschwindigkeit reduzieren, da Gefahrenstelle vom Fahrer nicht einsehbar ist. Überholen verboten vom Flaggenposten bis wieder die grüne Flagge gezeigt wird.

GELB „SC“ SCHILD WEISS

Safety Car Phase, Geschwindigkeit drastisch reduzieren, strengstes Überholverbot! Ein langsam fahrendes Fahrzeug, Kranken- oder Einsatzwagen ist auf der Strecke unterwegs.



BLAU

Schnelleren Teilnehmer überholen lassen



GELB MIT ROTEN STREIFEN

Rutschige Piste (Öl oder Wasser auf der Bahn) Geschwindigkeit anpassen



GRÜN

Aufhebung einer Gefahrensituation, freie Fahrt.



SCHWARZWEISS KARIERT

Ende des Rennens. Die vollständige Bedeutung aller Flaggensignale sind dem Anhang „H“ des internationalen Sportgesetzes und dem Kart Reglement zu entnehmen.